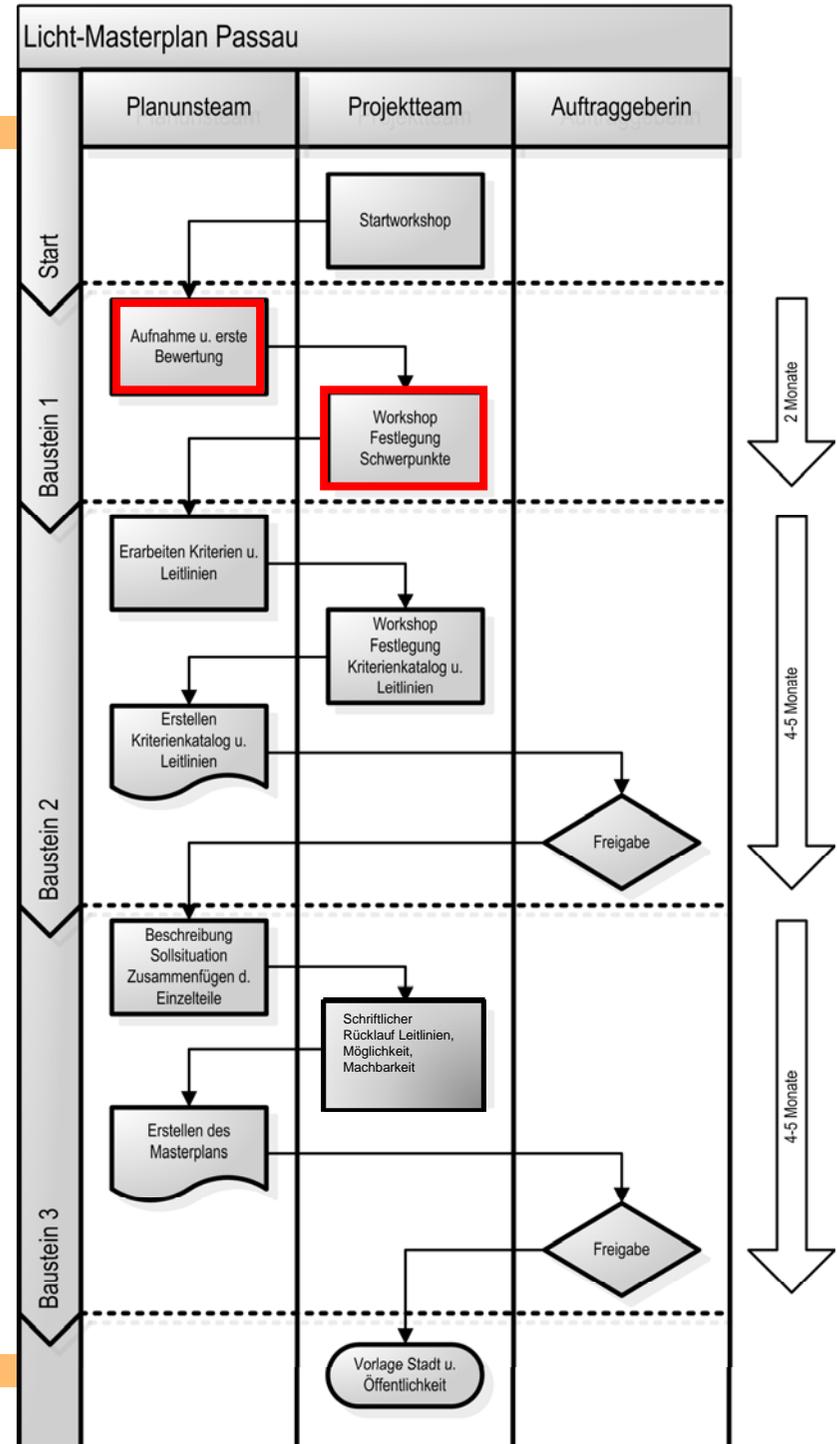

Bestandsaufnahme und Bewertung

Lichtkonzept Passau

Ablauf

Bestandsaufnahme und Bewertung



Einleitung

In der Zeit seit dem letzten Workshop hat sich schreckliches ereignet:

Die Katastrophe in Fukushima ist allgegenwärtig.

Ein Ereignis, das niemanden nicht betreffen kann.

Sie löst erneut die Atomstrom Debatte aus.

Wie auch immer sich die Gesellschaft entscheiden wird,

Gewiss ist eine verstärkte und breitere Wahrnehmung bezüglich einer Verpflichtung zu einem nachhaltigen Umgang mit den Ressourcen und dem Schutz der Umwelt.

Natürlich, war und ist die Nachhaltigkeit im Lichtkonzept immer ein wichtiges Thema, aber für eine Akzeptanz in der Öffentlichkeit braucht sie eine klare Haltung.

Nachhaltigkeit

„Nachhaltigkeit bedeutet den Erhalt eines Systems bzw. bestimmter Eigenschaften (z.B. die Balance eines sozialen oder ökologischen Systems)..

Es soll also immer etwas bewahrt werden zum Wohl der zukünftigen Generationen.“

Das Konzept der nachhaltigen Entwicklung impliziert Grenzen ..."

Daher sollte eine Entwicklung angestrebt werden, die sich auf Befriedigung der Grundbedürfnisse, die aktive Beteiligung der Bevölkerung und den Aufbau auf lokalen Kulturen und Traditionen konzentriert.

Die ökologische Nachhaltigkeit

Die ökonomische Nachhaltigkeit

Die soziale Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeit betrifft alle Betrachtungsebenen, kann also lokal, regional, national oder global verwirklicht werden. Während aus ökologischer Perspektive zunehmend ein globaler Ansatz verfolgt wird, steht hinsichtlich der wirtschaftlichen und sozialen Nachhaltigkeit oft der Regionale Blickwinkel im Vordergrund. Desgleichen wird für immer mehr Bereiche eine nachhaltige Entwicklung postuliert, sei es für den individuellen Lebensstil oder für ganze Sektoren wie Mobilität oder Energieversorgung.

Praktische Ansätze zur Verwirklichung einer nachhaltigen Entwicklung liegen in der Reduktion des Energieverbrauchs und dem Einsatz erneuerbarer Ressourcen.

Stadtlichtplan

Das Passauer-Stadtkonzept ist ein gesellschaftliches Manifest mit dem Ziel einen nachhaltigen Mehrwert für die Gemeinschaft zu erreichen.

Gemeinsam

Der Stadtlichtplan, als öffentlicher Auftrag, ist pluralistisch und fördert die Partizipation der Bürgerinnen und Bürger. Der Stadtlichtplan bereitet auf die lokalen und globalen Zukunftsaufgaben vor. Er fördert einen bewussten Umgang mit Ressourcen. Der Stadtlichtplan fördert die Identifikation der Gemeinschaft mit ihrer Stadt und mit Ihrer Kultur.

Pflicht und Kür

Der Pflichtteil, die funktionalen Stadt-Beleuchtung dient der Sicherheit und ist in Normen und Empfehlungen festgelegt. Diese Beleuchtung unterscheidet sich nicht von irgendeiner Beleuchtung einer anderen Stadt. Hinsichtlich Qualität und Nachhaltigkeit kann aber auch mit dieser scheinbar trockenen Materie einiges erreicht werden. Verbesserungen sind sowohl im Technischen wie auch im Gestalterischen möglich. Neue effizientere Technologie, und eine zeitbezogene Gesamt-Steuerung vermindern Betriebskosten und reduziert die Belastung der Umwelt. Durch raumspezifische Anordnung von Leuchtenpositionen und gesetzten Reflektionsflächen sowie durch eine gute Licht-Farbwiedergabe kann der urbane Raum verbessert Gezeichnet werden.

Der Nutzen dieser Maßnahmen ist ablesbar.

Kür

Die Kür unterstreicht die landschaftliche und architektonische Schönheit und Eigenheit der Stadt, und bewahrt so das Bewusstsein um die Geschichte. Neben der repräsentativen Beleuchtung gehört aber auch das Betonen spezifischer Orte mit kultureller und sozialer Nutzung zur Stärkung der Identität der Gemeinschaft. Passau als offene selbstbewusste Stadt hat seine Identität zum Teilen.

Dieser Mehrwert lässt sich schwer in Zahlen fassen. Die Stimmung einer Stadt nimmt jedoch Einfluss auf das Zusammenleben der Gemeinschaft und bleibt auch dem wiederkehrenden Besucher nicht verborgen.

Struktur

Bestandsaufnahme

Orientierungsorte

Repräsentative Gebäude / Baudenkmäler/ Stadttore

Verkehrswege/ Strassenräume/ Brücken

Plätze

Grünräume

Flussräume:

 Donaupromenade

 Innpromenade

 Ortspitze

Schaufenster/ Aussenwerbung

Strategie / Festlegen der Schwerpunkte

Orientierungsorte: Landmark / Beziehungen

Kriterien / Bewertung

Gewichtung

Welches sind die wichtigsten und wichtigsten Orientierungsorte am Tag?

Welches sind Orientierungsorte in der Nacht?

Umsetzung der Beleuchtung

Wird die Beleuchtung dem Gebäude und seiner Gewichtung im Stadtraum gerecht (Helligkeit im Verhältnis zu den anderen Orientierungsorten, Detaillierung der Beleuchtung, Fern- und Nahwirkung)?

Wie ist die Lichtqualität (Lichtfarbe, Farbwiedergabe, Präzision)?

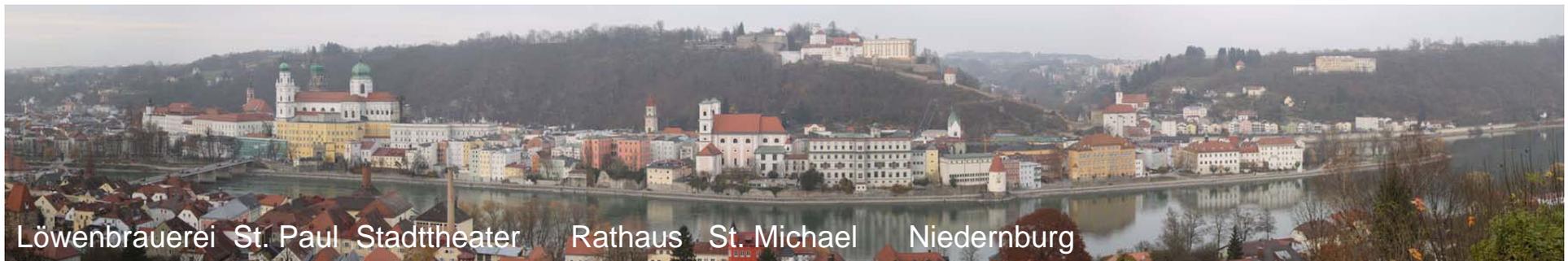
Orientierungsorte: Landmark / Beziehungen

Gewichtung

Dom

Veste Oberhaus

Veste Niederhaus



Maria Hilf

Dom



Orientierungsorte: Beleuchtung

Gewichtung

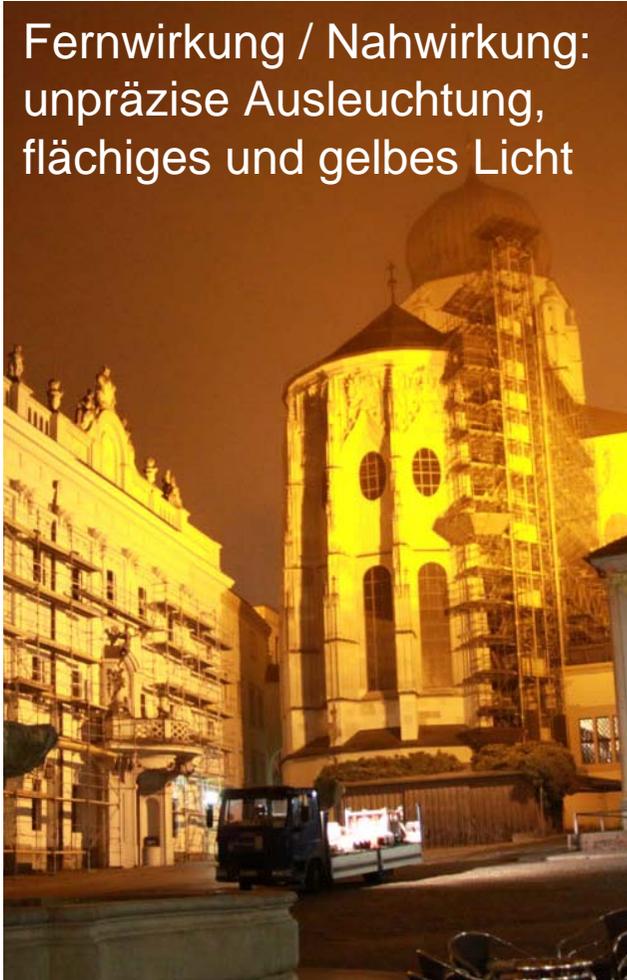


Obere und Untere Veste, Maria Hilf, Rathaus, Dom und Brauerei beleuchtet

Orientierungsorte: Beleuchtung

Umsetzung / Lichtqualität und Präzision

Fernwirkung / Nahwirkung:
unpräzise Ausleuchtung,
flächiges und gelbes Licht



unterschiedliche Lichtfarben, unpräzise
ungleichmässige Ausleuchtung



Orientierungsorte: Beleuchtung

Umsetzung / Lichtqualität und Präzision



Baudenkmäler: Nahwirkung

Kriterien / Bewertung

Gewichtung

Wie ist die städtebauliche Gewichtung (Nahwirkung, Funktion in der Stadt)?

Wie ist die kulturhistorische und stadtgeschichtliche Gewichtung?

Umsetzung der Beleuchtung

Wird die Beleuchtung dem Gebäude und seiner Gewichtung gerecht (Helligkeit, Detaillierung der Beleuchtung, Nahwirkung)?

Wie ist die Lichtqualität (Lichtfarbe, Farbwiedergabe, Präzision)?

Baudenkmäler: Beleuchtung

Umsetzung / Lichtqualität und Präzision



Baudenkmäler: Beleuchtung

Umsetzung / Lichtqualität und Präzision



Strassenräume: Typologisieren

Kriterien / Bewertung

Typologie

Wer sind die Hauptnutzer?

Wie sind die Nutzungszeiten und – frequenz?

Wie ist der Querschnitt? Gibt es Hindernisse (z.B. Treppen)?

Umsetzung der Beleuchtung

Entspricht die Beleuchtung dem Stand der Technik (Konformität mit EG-Norm 245/2009-schrittweiser Leuchtmittelverbot bis 2016)?

Der Anteil an HQL- Leuchtmitteln in der ganzen Stadt liegt bei ca. 50%- in der Altstadt ist der Anteil wesentlich höher. Die Problematik aus dem Leuchtmittelverbot ist bekannt. Ab 2016 gilt jedoch noch eine Übergangsfrist von 3 Jahren.

Wie ist die Ausleuchtung, die Lichtqualität und das Leuchtendesign?

Strassenräume: Beleuchtung

Umsetzung / Ausleuchtung und Lichtqualität



belebte
Fussgängerbereiche



ruhige Gassen und
Wohnstrassen



ruhige Gassen mit
Treppen, Hindernissen
und

Strassenräume: Beleuchtung

Umsetzung / Ausleuchtung und Lichtqualität



Strassenräume: Beleuchtung

Umsetzung / Leuchtentechnik und -design



Leuchtenfamilie mit unterschiedlichen Charakteristiken etabliert und mit neuer Technik und kleinen Verbesserungen gut geeignet



alte Wandkandelaber mit HQL- Lampe



Strassenräume: Beleuchtung

Umsetzung / Leuchtentechnik und -design



Kugelleuchte



Stelen



Strassenleuchten,
Lichtverteilung
von
„Maiglöckchen“
für
Strassenbeleucht
ung nicht geeignet



Strassenleuchte

Brücken

Kriterien / Bewertung

Typologie

Wer sind die Hauptnutzer?

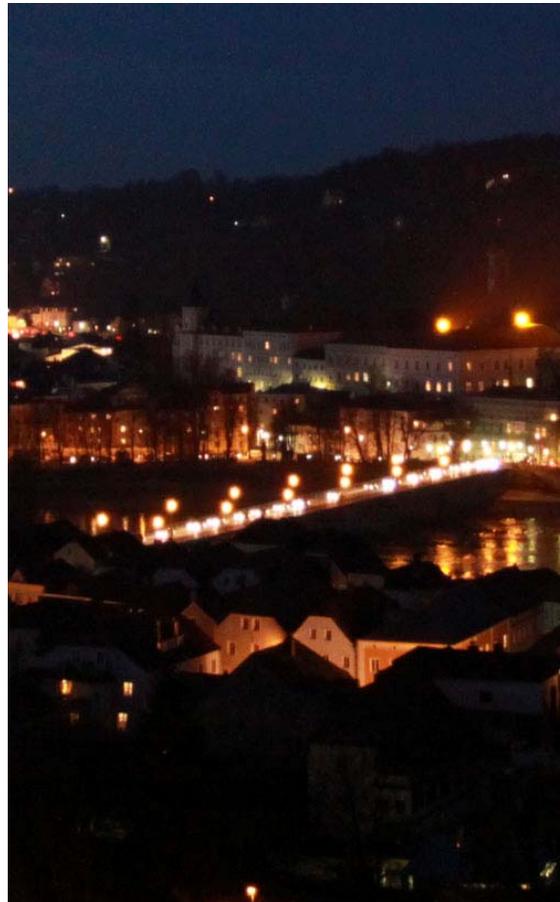
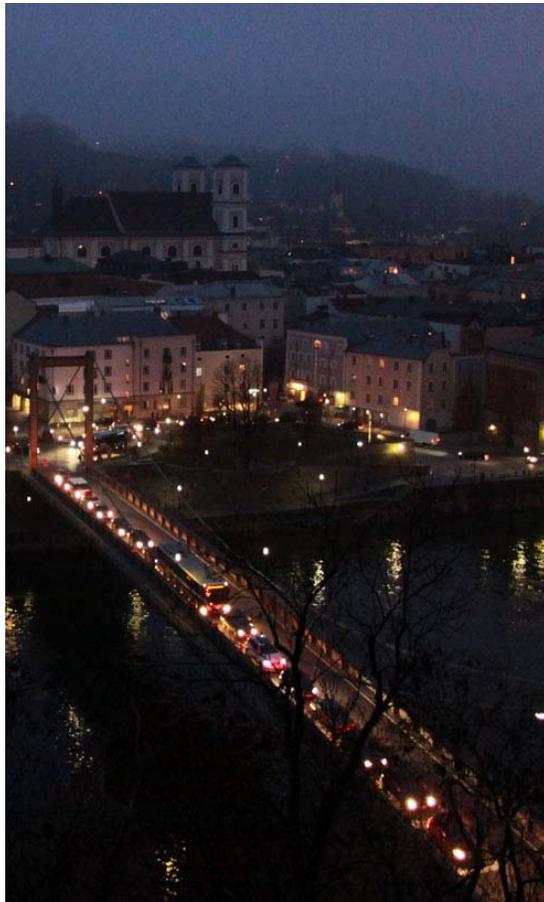
Wie sind die Nutzungszeiten und – frequenz?

Umsetzung der Beleuchtung

Entspricht die Beleuchtung dem Stand der Technik (Konformität mit EG-Norm 245/2009-schrittweiser Leuchtmittelverbot bis 2016)?

Wie ist die Ausleuchtung, die Lichtqualität und das Leuchtendesign?

Brücken: Beleuchtung



funktionale Strassenbeleuchtung

Plätze: Auszeichnen

Kriterien / Bewertung

Gewichtung und Typologie

Welche Bedeutung hat der Platz für das Quartier und die Stadt?

Wer sind die Hauptnutzer?

Wie sind die Nutzungszeiten und – frequenz?

Umsetzung der Beleuchtung

Entspricht die Beleuchtung dem Stand der Technik (Konformität mit EG-Norm 245/2009-schrittweiser Leuchtmittelverbot bis 2016)?

Wird die Beleuchtung dem öffentlichen Raum gerecht (Nutzung, Bedeutung, Gestaltung)?

Wie ist die Lichtqualität (Ausleuchtung, Helligkeit, Farbe)?

Plätze: Beleuchtung

Umsetzung / Ausleuchtung und Gestaltung



Domplatz: Fassadenbeleuchtung Dom, fassadenbegleitende Kandelaber
sehr dunkle Mitte, ruhiger Platz.

Plätze: Beleuchtung

Umsetzung / Ausleuchtung und Gestaltung



Plätze: Beleuchtung

Umsetzung / Ausleuchtung und Gestaltung



Öffentliche Grünräume

Kriterien / Bewertung

Gewichtung und Typologie

Wie ist das Grün gestaltet? (umbautes Grün mit Platzcharakter, Promenade, Park, Garten, freies Grün)

Wer sind die Hauptnutzer und wann sind die Nutzungszeiten?

Umsetzung der Beleuchtung

Wird die Beleuchtung dem öffentlichen Raum gerecht (Nutzung, Bedeutung, Gestaltung)?

Wie ist die Lichtqualität (Ausleuchtung, Helligkeit, Farbe)?

Öffentliche Grünräume: Beleuchtung

Umsetzung / Ausleuchtung und Lichtqualität



Grünanlage an der Schäffer- Promenade: Parkanlage, Promenade entlang der Strasse beleuchtet, sonst unbeleuchtet

Öffentliche Grünräume: Beleuchtung

Umsetzung / Ausleuchtung und Lichtqualität



Flussräume

Innpromenade

Donaupromenade

Ortsspitze

Innpromenade

Kriterien / Bewertung

Gewichtung

Welche Bedeutung hat die Promenade für die Stadterschliessung und als Spaziergang?

Wie sind die Nutzungszeiten? Wer sind die Nutzer?

Umsetzung der Beleuchtung

Wird die Beleuchtung der Bedeutung und den Wünschen der Nutzer gerecht?

Wie ist die Lichtqualität (Ausleuchtung, Helligkeit, Farbe)?

Innpromenade: Beleuchtung

Umsetzung / Ausleuchtung und Lichtqualität



nur Beleuchtung der Abgänge, sehr grosse Dunkelzonen, abends und nachts nicht nutzbar

Donaupromenade

Kriterien / Bewertung

Gewichtung und Typologie

Welche Bedeutung hat die Donaupromenade für die Stadterschliessung (Promenade, Verkehr, Parkplatz, Ankunft- aufgeteilt in verschiedene Abschnitte)?

Wie sind die Nutzungszeiten? Wer sind die Nutzer?

Umsetzung der Beleuchtung

Wird die Beleuchtung der Bedeutung und den Wünschen der Nutzer gerecht?

Wie ist die Lichtqualität (Ausleuchtung, Helligkeit, Farbe)?

Donaupromenade: Beleuchtung

Umsetzung / Ausleuchtung und Lichtqualität



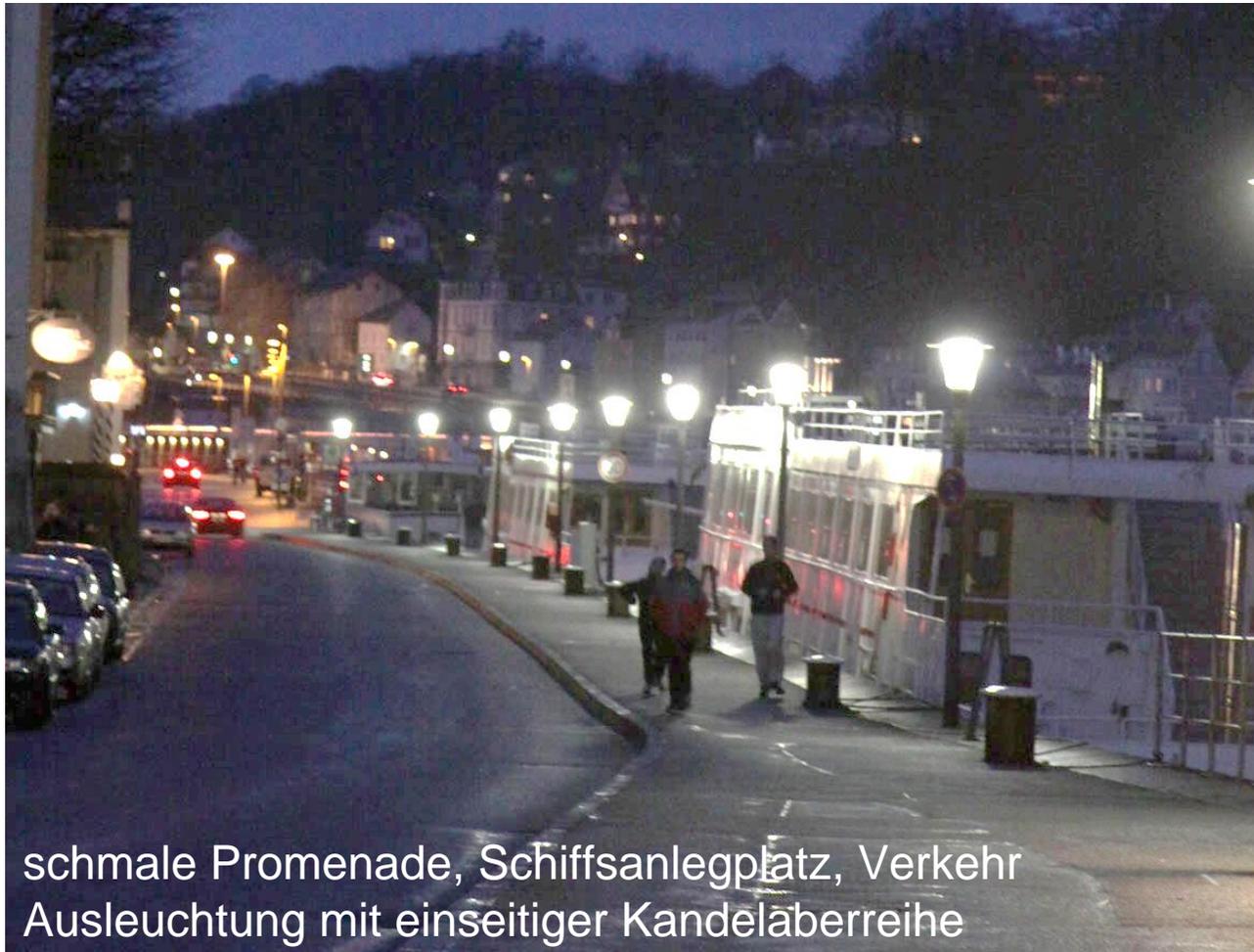
Strassenverkehr und Parken
Strassenbeleuchtung, einseitige Fusswegleuchte



breite Promenade, Schiffsanlegplatz, Parken, Verkehr
helle Ausleuchtung mit moderner Strassenleuchten

Donaupromenade: Beleuchtung

Umsetzung / Ausleuchtung und Lichtqualität



schmale Promenade, Schiffsanlegplatz, Verkehr
Ausleuchtung mit einseitiger Kandelaberreihe

Ortspitze

Kriterien / Bewertung

Gewichtung und Typologie

Wie ist die Ortspitze gestaltet?

Was ist die kulturhistorische und stadtgeschichtliche Bedeutung?

Wer sind die Hauptnutzer und wann sind die Nutzungszeiten?

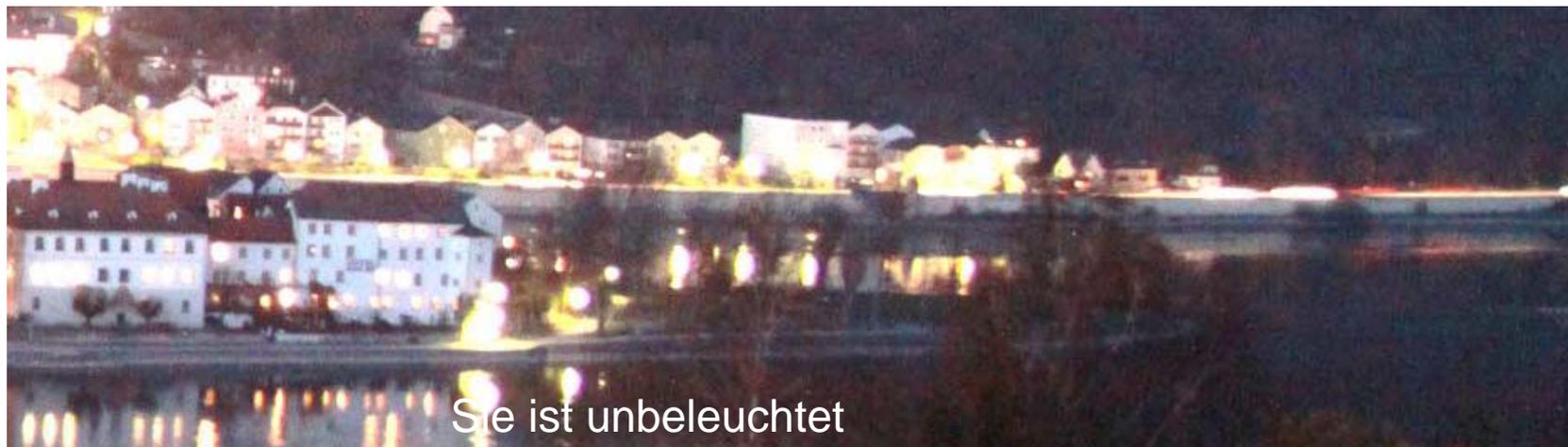
Umsetzung der Beleuchtung

Wird die Beleuchtung dem öffentlichen Raum gerecht (Nutzung, Bedeutung, Gestaltung)?

Wie ist die Lichtqualität (Ausleuchtung, Helligkeit, Farbe)?

Ortspitze

Umsetzung / Ausleuchtung und Lichtqualität



Schaufenster / Aussenwerbung: Reglementieren

Kriterien / Bewertung

Typologie

Fassadenbeleuchtung

Schrift- und Schilderbeleuchtung

Schaufensterbeleuchtung

Umsetzung der Beleuchtung

Kontrast/ Helligkeit, Präzision, Blendung, Ausführung

Schaufenster / Aussenwerbung: Beleuchtung

Fassadenbeleuchtung: Umsetzung / Ausleuchtung und Lichtqualität

ungerichtete oder ungeeignete
Uplights an der Fassade:

Streulicht nach oben (oder
ausnahmsweise mit positivem Effekt)



Schaufenster / Aussenwerbung: Beleuchtung

Schriftbeleuchtung: Umsetzung / Ausleuchtung und Lichtqualität



Fassadenrhythmus und
Fensterpositionen,
regelmässige Wartung



Streuung und Blendung in den
Strassenraum, Strahler sollten nach
Innen leuchten

Impressum

Vehovar & Jauslin Architektur

T: +41 44 485 4020

F: +41 44 485 4025

www.vja.ch

info@vja.ch

Atelier Derrer GmbH

T: +41 43 534 79 94

www.atelier-derrer.ch

derrer@atelier-derrer.ch